

International Office

Leitfaden Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Der vorliegende Leitfaden ist als Hilfe zur Konzeption eines Erfahrungsberichts nach Abschluss eines Auslandsstudienaufenthaltes gedacht. Der Bericht soll einerseits ein umfassendes Bild Ihres Aufenthalts zeichnen, andererseits aber vor allem Hilfen und Hinweise für andere Kameradinnen und Kameraden aufzeigen, welche nach Ihnen ins Ausland gehen möchten. Auch das International Office kann für zukünftige Planungen von Ihren Erfahrungen profitieren.

Die angemessene Länge für einen Bericht beträgt mindestens 1 ½ Seiten. Bitte schreiben Sie im Blocksatz in Schriftgröße 12, Schriftart Aptos und Zeilenabstand 1,08 (entspricht der momentanen Standard-Textformatvorlage bei Word). Das fertige Dokument reichen Sie bitte als PDF-Datei ein.

Orientieren Sie sich bei Ihrem Bericht bitte an der von uns vorgegebenen Struktur und den Detailfragen, um Ihre Erfahrungen und mögliche Hilfestellungen bezüglich Vorbereitung und Durchführung des Auslandsaufenthalts zu erläutern. Seien Sie kreativ und fügen gerne auch Bilder hinzu, und gehen Sie auf weitere, individuelle Erfahrungen ein, auch wenn diese Themen nicht in den folgenden Überschriften und Themen aufgeführt sind.

Bitte geben Sie folgende Daten auf Ihrem Deckblatt an: Name, Dienstgrad, Studiengang und Jahrgang, SFB-Gruppe, E-Mail-Adresse, BA/MA-Status sowie natürlich die Gasthochschule inklusive Ort und Land wie auch den Zeitrahmen, in dem Sie dort waren.


Wenn Sie nicht mit der Veröffentlichung und Kontaktaufnahme von zukünftigen StudOffz/OA einverstanden sind, fügen Sie folgenden Satz an das Ende des Berichtes:

"Ich stimme der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichts und meiner Kontaktmöglichkeiten nicht zu."

Vorbereitung

- Wie lief der Bewerbungsprozess ab? (Hinweise für Anmelde- und Bewerbungsformalitäten, Ansprechpartner an der HSU und der Partneruniversität, Websites)
- Welche Fristen/Termine sind besonders wichtig? Wie sieht ein idealer Zeitplan aus?
- Haben Sie ein Visum gebraucht? Wenn ja: Kosten und Dauer der Antragstellung?
- Hatten Sie eine Auslandskrankenversicherung? Bei einigen Zielregionen: Waren Impfungen oder andere Vorbereitungen notwendig, wo erledigten Sie das?
- Wie haben Sie Kurse ausgewählt und das Learning Agreement erstellt? In welchen Sprachen wurden Kurse angeboten, Empfehlungen oder Warnungen?
- Haben Sie Empfehlungen für Reiseweg, Airlines, Flughäfen?
- Falls Sie an einer militärischen Hochschule waren, haben Sie sich in besonderer Weise darauf vorbereitet? An wen haben Sie sich dabei gewandt (Vorgesetzte an der HSU, Vorgesetzte der Partnerhochschule, Verbindungsoffiziere, etc.)?
- Was sollte man unbedingt noch einpacken, woran man vielleicht nicht direkt denkt – auch hinsichtlich Klima und Wetter?
- Welche Erfahrungen bezüglich der Bundeswehr-internen Bürokratie hinsichtlich Flugbuchung, Auslandsverwendungsbezüge etc. können Sie weitergeben?

Unterbringung und Verpflegung

- Wie und wo haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie besondere Empfehlungen (Preis, Lage, ÖPNV, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, Sicherheit)?
 - Würden Sie Ihre Unterkunft empfehlen? Was wurde gestellt, was mussten Sie mitbringen?
 - Gab es eine Mensa/Cafeteria an Ihrer Uni? Wo konnten Sie gut und günstig einkaufen?
- 

Ablauf und Durchführung

- Wie verlief die Ankunft? Gab es Unterstützung? Welche Unterlagen wurden benötigt? Wer waren Ihre Ansprechpartner?
- Wie unterscheiden sich Lernstil, Prüfungen, Arbeitsaufwand und Betreuung von Deutschland?
- Wie wird vor Ort kommuniziert (persönlich, E-Mail, formell/informell)? Welche Mentalitätsunterschiede fielen Ihnen auf?
- Reichten Ihre Sprachkenntnisse aus? Welche Möglichkeiten gab es zur Verbesserung?
- Militärische Hochschulen: Gab es militärische Integration? Wie intensiv und auf welcher Ebene? Gibt es wichtige, zu beachtende Unterschiede in der militärischen Kultur (Grußpflicht, Kopfbedeckung, Anzug etc.)?

Alltag und Sozialleben

- Gab es von Seiten der Hochschule ein Betreuungsprogramm und wie war dieses aufgestellt? Wie kommt man vor Ort am schnellsten mit anderen in Kontakt? Gibt es Veranstaltungen, Ausgelmöglichkeiten, Angebote etc. die man auf keinen Fall verpassen sollte?
- Wie waren Sie hauptsächlich unterwegs, welches Verkehrsmittel empfiehlt sich für Wege in der Freizeit wie auch zur Uni?
- Welche Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele, „Geheimtipps“ können Sie weiterempfehlen?
- Welche Hinweise zu kulturellen Stolperfallen und Sicherheit im täglichen Leben sind wichtig?

Fazit & Empfehlungen

- Welche Erwartungen wurden erfüllt oder nicht – und warum?
- Für wen eignet sich die Partnerhochschule besonders (Studiengänge, Persönlichkeiten, militärische Verwendungen)?
- Was sollten zukünftige Studierende unbedingt tun, um sich gut einzuleben?
- Größter persönlicher, akademischer und ggf. militärischer Gewinn?